



---

Zeitschrift für

# **Integrative Gestaltpädagogik und Seelsorge**

---



Fremd sein – vertraut werden

## Inhaltsverzeichnis

### Aus der Redaktion

F. Feiner: Strange - Familiar ..... 106

### Biblisch-spirituelle Impulse

A. Höfer: Jakob, Rahel und Lea ..... 107

Franz Feiner, Stanko Gerjolj: Ein heimatloser Aramäer ..... 108

I. Fischer: Ein Gott nach unserem Bilde? ..... 110

Gottfried Bachl: Fremder Jesus ..... 113

**kaum gehört und unbekannt ..... 114**

### Zum Thema

H. Neuhold: Wenn Gott den Jugendlichen fremd wird .. 115

H. Neuhold: Fremdsein - psychologische Blickwinkel und ihre pädagogischen Folgen ..... 119

### Literarisches zum Thema

I. Schrettle: In Gedichte und Romane eintreten, darin verschwinden, sie wieder verlassen ..... 123

### Kritisches zum Zeitgeschehen

H. Neuhold: Besonders cool, besonders witzig - oder: grenzenlos blöd? ..... 124

### Film zum Thema

Kurzfilm „Anders-Artig“ ..... 125

### Aus der Praxis - für die Praxis

S. Nausner: Wie Fremde sich in einer multikulturellen Klassengemeinschaft vertraut werden können .... 126

O. Dangl: Gestaltpädagogische Arbeit mit „dunklen Gottesbildern“ ..... 127

### Berichte aus unserem Umfeld

F. Feiner: Wie Fremde vertraut wurden ..... 130

### Das aktuelle Interview

Interview mit Sabine Zankl ..... 132

**Buchbesprechungen - Buchempfehlungen ..... 133**

**Termine / Inserate ..... 134**

**Franz Feiner**

## Strange - Familiar

„Das ist mir völlig fremd geblieben“, „Du bist mir fremd geworden“, „fremd gehen“, „ich bin mir selber fremd“ ... - Solche Aussagen sind mit Erfahrungen verbunden. – Wie aber kann Fremdes vertraut werden?“ Von verschiedenen Disziplinen und Perspektiven werden Antworten in vielfältigen Rubriken gesucht: Aus der biblischen Theologie des ersten und zweiten Testaments (Höfer, Feiner/Gerjolj, Fischer, Bachl, Dangl), der Religionssoziologie und Tiefenpsychologie (Neuhold), der Literatur (Schrettle), dem Film (Feiner), der Herausforderung der Migration und Inklusion (Nausner, Zangl im Interview).

„Menschen verändern sich durch Begegnung, Beziehung, Kontakt ...“ ist die Aussage eines Autors.

In all den Rubriken gehen AutorInnen wiederum der Frage nach, wie Fremdes vertraut werden kann, aber im Hinblick auf Gottesbilder auch manch Fremdes und Dunkles auch fremd und dunkel bleiben darf (vgl. Fischer, Dangl).

Wir danken den Autorinnen und Autoren, die sich diesem Thema gestellt haben, sodass wir Ihnen am Ende eines Jahres ein wertvolles Heft anbieten können. Und dies vor einem Fest, wo wir uns eines Geschehens vor 2000 Jahren erinnern, wo dieser große und ferne Gott sich in die Welt begibt, damit wir einander vertraut werden.

Dies möge uns zum bevorstehenden Fest der Menschwerdung und im Neuen Jahr 2012 besonders gut gelingen, das wünscht im Namen des Redaktionsteams

*Franz Feiner*

### Bilder:

Titelbild: Robert Treadwell

107: Aus dem Jakobszyklus: Rahel und Lea – Batikbild von Anne Seifert, © Franz Feiner

109: Abraham: Batikbild von Anne Seifert

121: Ruandesisch kochen - © Sabine Zankl

131: Projekt RE-CREATION – Archiv © Franz Feiner

P.S.: Strange – familiar war auch ein Hauptthema des EU-Projekts RE-CREATION (vgl. Rezension IIGS Nr. 62, S. 102), zu dem wir unsere große 240-seitige Publikation zum Sonderpreis anbieten ([www.logomedia.at](http://www.logomedia.at) – bestellbar unter: [franz.feiner@kphgraz.at](mailto:franz.feiner@kphgraz.at))